

Fliegenpilz (*Amanita muscaria*)

Zur Gattung *Amanita*, den Wulstlingen, gehören einige der giftigsten Pilze, z.B. die Knollenblätterpilze. Während diese immer wieder mit essbaren Pilzen verwechselt werden und Todesfälle verursachen, kann dies beim Fliegenpilz mit seiner scharlachroten Kappe und den darauf sitzenden weißen Hautschuppen kaum geschehen (Regen kann diese Schuppen jedoch abwaschen). Fliegenpilze, deren Hut 20 Zentimeter breit werden kann, wachsen vor allem in Birken- und Nadelwäldern. In vielen Kulturen wurden und werden Fliegenpilze wegen ihrer berauscheden und halluzinogenen Wirkung genutzt, was im Mittelalter vermutlich auch ihren Namen geprägt hat (Fliegen als Symbole des Wahnsinns). Muscinol, eines der Fliegenpilz-Toxine, wird rasch vom Körper aufgenommen, aber nach einigen Stunden über die Nieren ausgeschieden. Lebensgefährlich wird der Verzehr von mehr als zehn dieser Pilze, die heute Glückssymbole sind.

